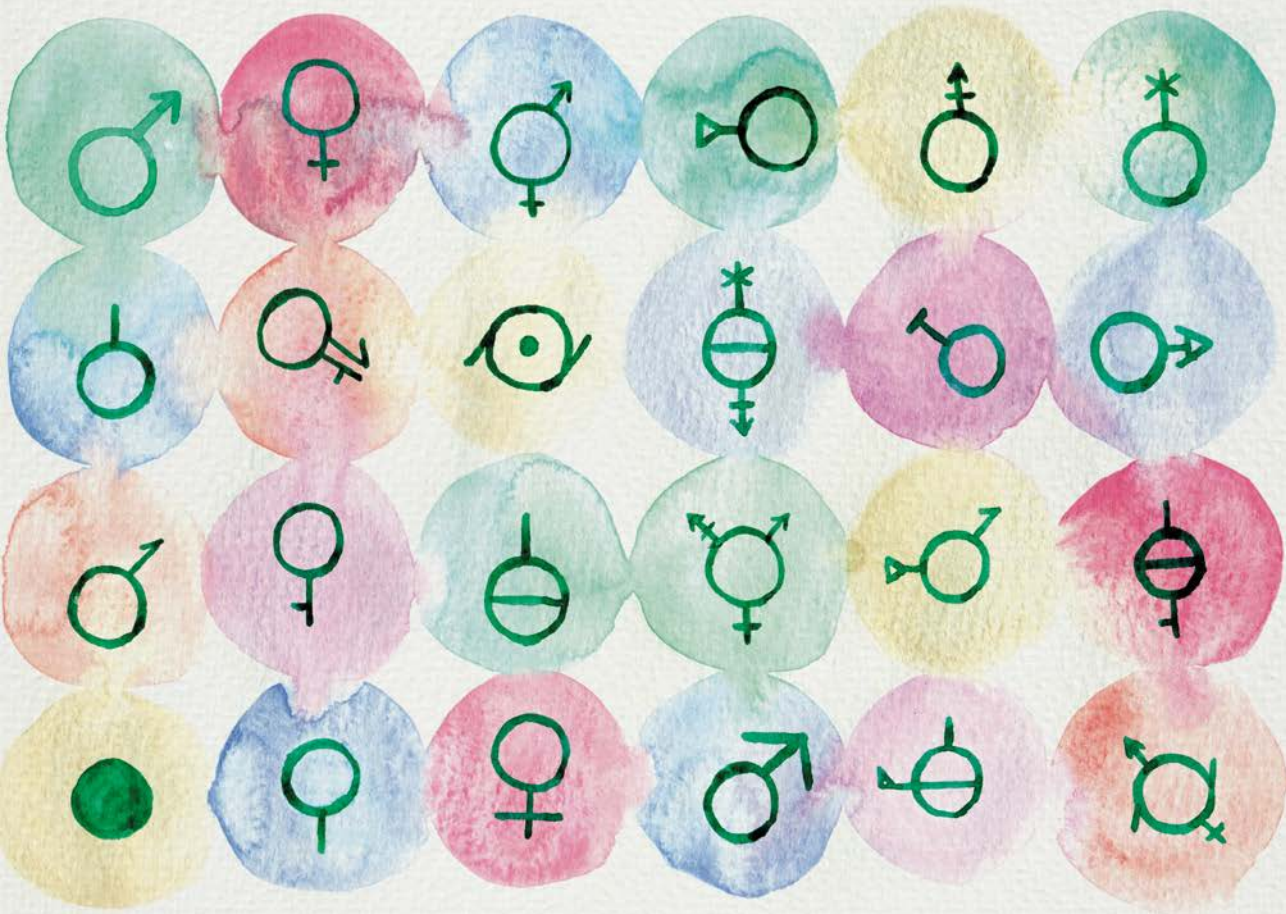


WAS

EINS | 21

GEHT?



DAS HEFT ÜBER
**GESCHLECHTER,
LIEBE UND GRENZEN**



GESELLSCHAFT

Geschlecht hat viel mit Gesellschaft zu tun, u.a. mit **Sichtweisen, Kultur, Rechten, Institutionen (z.B. Schule) und Wirtschaft**. Über viele Jahrhunderte hatten **Männer mehr Rechte als Frauen**. Auch **Menschen, die nicht den gesellschaftlichen Vorstellungen von „richtig“ männlich oder weiblich entsprachen**, wurden **diskriminiert**. Auch heute noch werden Menschen aufgrund ihres Geschlechts **benachteiligt (Diskriminierung)** und es gibt **Vorstellungen in Bezug auf Geschlecht, die Menschen einengen**. Gleichzeitig setzen sich Menschen **gegen Diskriminierung** ein und es gibt **mittlerweile Gesetze**, die davor schützen.

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN: 5-8 | 10-11 | 14-19 | 20-21 | 28 | 29



PERSÖNLICHKEIT

Für viele Menschen ist Geschlecht ein **wichtiger Anteil ihrer Persönlichkeit** - dabei gibt es **verschiedene Identitäten und Körper**, z.B. weiblich, männlich, intergeschlechtlich oder nicht-binär. Ob oder wie genau der **Körper** für die Persönlichkeit eine Rolle spielt, ist umstritten. In unserer Gesellschaft werden manche Menschen wegen ihres Geschlechts **diskriminiert**. **Gesellschaftliche Bilder über Geschlecht** beeinflussen außerdem, wie sich Menschen entwickeln und was ihnen beigebracht wird. Wer nicht reinpasst, wird oft **ausgegrenzt**.

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN:
4 | 5-8 | 10-11 | 12 | 13 | 14-19 | 20-21 | 22

GESCHLECHTER, LIEBE UND GRENZEN

**WAS HAT DAS MITEINANDER ZU TUN?
UND WURUM GEHT ES IN DIESEM HEFT?**



Was manche der Symbole auf der Titelseite bedeuten, kannst du bei Wikipedia im Artikel „Gender-Symbol“ nachsehen. Wenn du neugierig auf die Bedeutung weiterer Symbole bist, gib „gender symbols“ in eine Suchmaschine ein.



Geschlechtergerechte Sprache

Es wird viel darüber diskutiert, wie wir **gerecht beim Sprechen und Schreiben sein können und sollen**. Reicht es z.B., von „Schülern“ zu sprechen, auch wenn nicht nur Jungs gemeint sind?

Manche finden es nicht schön, wenn man nicht mehr von „Schülern“ sprechen und schreiben soll, wenn man alle meint. Sie sagen, mit der männlichen Form sind alle gemeint und dass das seit Jahrhunderten so war und auch so bleiben soll. Andere finden es ungerecht gegenüber Mädchen, Frauen und Menschen anderer

Geschlechter, wenn beim Schreiben und Sprechen nur männliche Formen benutzt werden. Forschungen zeigen z.B., dass Menschen sich meistens Männer vorstellen, wenn sie z.B. „Musiker“ lesen, und nur selten Menschen verschiedener Geschlechter.

Um beim Schreiben alle Geschlechter zu berücksichtigen, gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. das **Gender-Sternchen** „*“ (Schüler*innen) oder den **Unterstrich** „_“ (Schüler_innen). In diesem Heft nutzen wir den Unterstrich „_“.



LIEBE

Für viele Menschen ist bei der Liebe **Geschlecht** wichtig, während andere den **Charakter** wichtiger finden. Es gibt **viele Möglichkeiten**, Liebe und Beziehungen zu leben oder auch nicht. Diese können, aber müssen nichts mit Geschlecht zu tun haben. Wichtig ist dabei, die Grenzen von anderen zu achten. Noch immer gibt es aber **Diskriminierung**, z.B. gegen gleichgeschlechtliche Liebe und Sexualität. Und es gibt **Vorstellungen**, wie und wen Menschen lieben sollen, die zu Ausgrenzung führen.

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN: 5-8 | 9 | 14-19 | 20-21



SEXUALITÄT?

Wenn man z.B. von Homosexualität spricht, **denken viele Menschen an Sex**. Dabei geht es bei der Frage, **auf welches Geschlecht Menschen stehen**, neben **Sex** genauso um **Liebe und Familie**.

Auch beim Thema **Grenzen** kann es um Sexualität gehen, z.B. um **besondere (Schutz-) Rechte von Kindern und Jugendlichen** und um **unangenehme Anmachen**.

Es geht in diesem Heft vor allem um **Geschlecht, Liebe und Grenzen** und manchmal wird dabei Sexualität erwähnt. **Entscheide selbst, ob dich das interessiert oder nicht.**

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN:
5-8 | 20-21 | 23-25 | 27



GRENZEN

Es gibt **gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlecht**, die dazu führen, dass **Grenzen nicht geachtet werden**. Z.B. wird oft von Jungen erwartet, keine Angst zu haben. Oft wird das Aussehen von Mädchen kommentiert. Viele bekommen beigebracht, dass es normal ist, wenn Jungen Grenzen überschreiten oder dass Mädchen selbst dran schuld sind, wenn ihre Grenzen überschritten werden. Erwachsene respektieren manchmal wegen Geschlecht die Grenzen von Kindern und Jugendlichen nicht etc. **Persönliche Grenzen sollten bei allen Menschen respektiert werden. Das hat auch etwas mit dem Thema Geschlecht zu tun.**

DARUM GEHT ES AUF DEN SEITEN:
4 | 5-8 | 10-11 | 12 | 13 | 20-21 | 23-25 | 27 | 28



HAT DAS ETWAS MIT POLITIK ZU TUN?

Bei **Politik** geht es u.a. um Fragen von **Gerechtigkeit** in Gesellschaft, Kultur, Institutionen, Rechten, Wirtschaft etc. und darum, wie wir unser Zusammenleben organisieren. Das alles beeinflusst auch die **privaten Leben** von Menschen, z.B. wenn Geschlechterbilder zu Druck oder Ausgrenzung führen, wenn nicht jede (gewaltfreie) Liebe geachtet wird, wenn Grenzen überschritten werden etc. Die Frauenbewegung der 1960er/70er Jahre hat deshalb gesagt **„Das Private ist politisch!“**.



“
**WENN ICH TRAGE,
WAS BEQUEM IST,
BIN ICH KEINE FRAU.
WENN ICH WENIGER TRAGE,
BIN ICH EINE SCHLAMPE.
OBWOHL IHR MEINEN
KÖRPER NIE GESEHEN HABT,
BEURTEILT IHR IHN UND
BEURTEILT MICH DAFÜR.
WARUM**

”

← **BILLIE EILISH**

ist Sängerin und Musikerin
und gewann 2019 vier
Grammys. Sie lebt in der
Nähe von Los Angeles.

Das Zitat ist frei übersetzt
und stammt aus diesem Clip:



Weißt du Bescheid?

Welche Antworten sind richtig? Die Auflösung findest du am Ende des Hefts.

Tipp: Manchmal ist auch mehr als eine Antwort richtig!

1



MÜSSEN JUNGEN BEIM FLIRTEN DEN ERSTEN SCHRITT MACHEN?

- a) Ja, weil Mädchen schüchterner sind.
- b) Nein, das können alle so machen, wie sie es gut finden.
- c) Ja, weil Jungen Mädchen erobern wollen und sich nicht für Mädchen interessieren, die „zu leicht zu haben sind“.
- d) Nein, Mädchen müssen loslegen.
- e) Ja, wenn Jungen miteinander flirten, muss ein Junge den ersten Schritt machen.

2

WIESO VERDIENEN FRAUEN IN DEUTSCHLAND IM SCHNITT WENIGER ALS MÄNNER?



- a) Weil im Durchschnitt Berufe, in denen viele Frauen tätig sind (z.B. soziale Berufe), schlechter bezahlt werden als Berufe, in denen viele Männer tätig sind (z.B. technische Berufe).
- b) Weil Frauen schlechtere Chancen haben, beruflich aufzusteigen (z.B. Chefin zu werden).
- c) Weil Frauen sich mehr um Kinder und alte Menschen in der Familie kümmern und deshalb weniger für Geld arbeiten.
- d) Weil Frauen bei der gleichen Tätigkeit im Durchschnitt schlechter bezahlt werden.

WAS HEIßT LSBTIQ+?

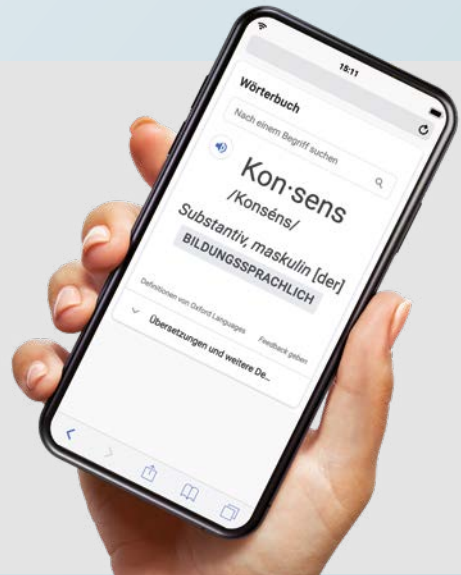
- a) Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans, Inter*, Queers und Weitere
- b) Laute, schrille, bunte, trashige, internationale Queernale Plus - ein queeres Filmfestival
- c) Liebe, Sex, Beziehung, Tradition, Intimität, Qualität und noch viel mehr - konservativer Sexualkunde-Unterricht
- d) Lässige, sexistische, bissige Trolle für Ironie, Qualität und mehr - Forum von Internetrollen

3



WAS HEIßT KONSENS?

- a) Wenn sich alle einig sind, z.B. bei Entscheidungen in einer Gruppe.
- b) Wenn man beim Flirten und beim Sex nur Sachen macht, auf die alle Beteiligten Lust haben.
- c) Das Wort setzt sich zusammen aus den Begriffen Kontrolle und Sensibilität (in Bezug auf Sexualität).



4



5

IST ABTREIBUNG IN DEUTSCHLAND ERLAUBT?

- a) Ja, natürlich!
- b) Nein, Schwangerschaftsabbrüche sind verboten und stehen unter Strafe.
- c) Schwangerschaftsabbrüche sind zwar nicht erlaubt, aber unter bestimmten Bedingungen straffrei.

DURFTEN FRAUEN IN DEUTSCHLAND SCHON IMMER FUßBALL SPIELEN?

- a) Ja, klar!
- b) Nein, aber seit 1930 schon.
- c) Nein, das war von 1955 bis 1970 in der BRD verboten.

6



Dzsenifer Marozsán
(deutsche
Nationalspielerin)

7

IST VERGEWALTIGUNG IN DER EHE IN DEUTSCHLAND VERBOTEN?

- a) Vergewaltigung in der Ehe gibt es nicht. Wenn man heiratet, will man immer Sex miteinander und hat ein Recht darauf.
- b) Ja, das war schon immer verboten. Warum sollte jemand Sex mit einer Person haben dürfen, die das nicht will?
- c) Ja, das wurde 1871 verboten.
- d) Ja, das ist seit 1997 verboten.



8

WAS KANN ES HEIßEN, WENN BEI EINEM PAAR AUS FRAU UND MANN DER MANN ARBEITEN GEHT UND DIE FRAU SICH UM DEN HAUSHALT KÜMMERT?

- a) Dass sie diese Aufgabenteilung für sich am besten finden.
- b) Dass sie sich so entschieden haben, weil der Mann mehr Geld verdient.
- c) Dass sie sich so entschieden haben, weil sie gelernt haben, dass das so sein soll, auch wenn es ihnen eigentlich nicht gut tut.

9

WAS HEIßT ES, WENN EIN JUNGE NAGELLACK TRÄGT?

- a) Dass er schwul ist.
- b) Dass er lieber ein Mädchen wäre.
- c) Dass er gerne Nagellack trägt.
- d) Dass er Lust hat, mit Geschlechterbildern zu spielen.



IST ES DISKRIMINIEREND, „MÄDCHEN“, „SCHWUL“, „KAMPFLESBE“, „TRANSE“ ODER „ZWITTER“ ALS SCHIMPFWORT ZU SAGEN?



- a) Nein, das ist doch meistens gar nicht so gemeint und dann ist es auch nicht diskriminierend.
- b) Ja, das ist diskriminierend, egal wie es gemeint ist.

WOFÜR STEHT DIE ABKÜRZUNG „CSD“?



- a) Kondom (engl.: condom), Spirale, Diaphragma - eine Aufzählung von Verhütungsmethoden.



- b) Christian Sexual Defense, eine Glaubensgemeinschaft in den USA, die Sex vor der Ehe als Sünde verurteilt.



- c) Christopher-Street-Day, eine Demo für die Rechte von lesbischen, schwulen, bisexuellen, pansexuellen, asexuellen, queeren, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Menschen.



WAS HEIßT ES, WENN EIN MÄDCHEN EINEN KURZEN ROCK TRÄGT?

- a) Dass sie gerne angemacht werden will.
- b) Dass sie gerne kurze Röcke trägt.
- c) Dass jeder Junge sie anfassen kann.
- d) Dass ihre Freundinnen oder andere sie unter Druck gesetzt haben, dass sie einen kurzen Rock tragen soll.

Die Lösungen findest du ganz hinten im Heft!

”
**SCHWUL ODER LESBISCH ZU SEIN
IST KEIN SCHIMPFWORT
UND AUCH KEINE
CHARAKTEREIGENSCHAFT.
ES GEHT DARUM, IN WEN
MAN SICH VERLIEBT
UND/ODER GERNE SEX
HABEN MÖCHTE.
IST ECHT MEGA-EASY!**
“



TARIK TESFU

ist Moderator, Aktivist,
Erzieher und Youtuber
(Kanal *Tarik Tesfu*)
und lebt in Berlin.

Link zum
Clip



TYPISCH JUNGE? TYPISCH MÄDCHEN?

ENTSCHEIDE SELBST!

Menschen sind **individuell unterschiedlich**. Es gibt aber **gesellschaftliche Bilder**, die sagen, dass manche Verhaltensweisen, Interessen, Aussehen oder Aufgaben „typisch“ für Mädchen/Frauen oder Jungen/Männer sind.

Diese Bilder unterscheiden sich in verschiedenen Gesellschaften und Zeiten. Sie haben u.a. etwas mit **Geschichte, Rechten und Wirtschaft** zu tun - z.B. damit, dass Frauen lange weniger Rechte hatten und von ihren Vätern oder Ehemännern abhängig waren (S. 20). Auch heute zeigt sich das noch im Gender Pay Gap (S. 31) und z.B. Forderungen, dass Jungen erfolgreich und Mädchen attraktiv und

sozial sein sollen. Ob Biologie dabei auch eine Rolle spielt, ist in der Forschung umstritten.

Diese Bilder **beeinflussen Menschen in ihrer Entwicklung** und erzeugen **Druck**, was sie z.B. mögen und lernen sollen. Für manche passen diese Vorstellungen gut. Andere versuchen, sich anzupassen und schämen sich, wenn es ihnen nicht gelingt und/oder sie werden dafür ausgegrenzt. Es gibt auch Menschen, die sich gegen diese Bilder wehren.

Jeder Mensch sollte selbst entscheiden können, wie er leben möchte - egal, ob das als „typisch“ gilt oder nicht.

ERWARTUNGEN "TYPISCH MÄNNLICH/WEIBLICH"

Hier findest du Sprüche, die Druck machen, sich an diese Bilder anzupassen. Kennst du so etwas? Wie findest du es, wenn du solche Sprüche hörst?



In Medien (z.B. Werbung, Filme, Internet) werden Hobbys oder Interessen teilweise als „typisch“ männlich oder weiblich dargestellt.



SCHULABSCHLUSS



DU SOLLTEST MEHR AUS DIR MACHEN! MAN SIEHT GAR NICHT, DASS DU EIN MÄDCHEN BIST!

STELL DICH NICHT SO AN, SEI EIN MANN!



DU SPIELST ECHT GUT FUßBALL!



BIST DU TRAUIG? MAGST DU MIR ERZÄHLEN WARUM?



Alle Menschen können alle Interessen und Hobbys haben.

Hier findest du Möglichkeiten, miteinander umzugehen, ohne Druck zu machen.

OFFENHEIT
ENTSCHEIDE SELBST!

Schon gewusst?

Noch vor 70 Jahren galt **Rosa** in vielen Ländern als typische Jungenfarbe und **Blau** als Farbe für Mädchen.



DU DIR IN SOLCHEN SITUATIONEN WÜNSCHEN?

← SARINA NOWAK

ist Curvy-Model, Autorin und Body-Positivity-Aktivistin. Sie kommt aus Deutschland und lebt heute in Los Angeles.

DIE GRÜNDE, WARUM WIR FRAUEN AN UNS HERUMSCHRAUBEN, SIND IMMER DIE GLEICHEN: SCHLANKER WERDEN, FITTER, GESÜNDER, SCHÖNER. 60 % ALLER FRAUEN IN DEUTSCHLAND FÜHLEN SICH UNWOHL MIT IHREM KÖRPER. ICH FINDE DIE ZAHL ERSCHRECKEND. WEIL ICH WEIß, WELCHER SELBSTHASS SICH DAHINTER VERBIRGT.

Hier geht's zu einer Leseprobe aus ihrem Buch





Oft entsteht in Gruppen Druck, wie man sich verhalten soll, z.B. dass man keine Angst haben darf oder nicht zu selbstbewusst sein soll. Da kann man sich schnell einsam fühlen.

Es ist gut, wenn es klappt, zu sich zu stehen und sich gegenseitig zu unterstützen.

WIE KANN MAN LEBEN UND LIEBEN?

WENN DU DIE NÄCHSTEN SEITEN AUFKLAPPST, KANNST DU ETWAS ÜBER GESCHLECHT, KÖRPER UND IDENTITÄT ERFAHREN UND DARÜBER, WIE VERSCHIEDENE MENSCHEN LEBEN UND LIEBEN.

Menschen leben, lieben, denken und fühlen ganz **unterschiedlich**. Sie haben unterschiedliche **Geschlechter**, **verlieben** sich in Menschen mit verschiedenen Geschlechtern und haben unterschiedliche **Beziehungen** oder auch gar keine.

Manche Menschen sagen, wie wir leben und lieben hat etwas mit **Biologie** zu tun. In der Geschlechterforschung wurde erforscht,

dass die **gesellschaftlichen Regeln und Bilder** beeinflussen, wie Menschen sich entwickeln, fühlen und leben. Es gab und gibt aber immer auch **Menschen, die andere Wege gehen und gegangen sind, andere Körper haben und hatten** etc.

Heute verbieten **Gesetze**, Menschen wegen ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung zu **diskriminieren**.

Es ist auch **verboten**, zu versuchen, die Geschlechtsidentität oder sexuelle Orientierung von Kindern und Jugendlichen zu verändern oder zu unterdrücken (S. 21).

Egal, ob Menschen wegen Biologie, Sozialisation oder aus anderen Gründen fühlen und leben, wie sie es tun: **Alle dürfen so leben, wie sie möchten - solange sie andere nicht in ihren Rechten einschränken** (S. 20, 21, 27).



GESCHLECHT, KÖRPER UND IDENTITÄT

Manche Menschen sagen, Geschlecht „sitzt“ im Körper. Andere sagen, Identität ist am wichtigsten. Und noch andere sagen, es geht um eine Mischung aus beidem. Generell gilt: **Viele Menschen finden es verletzend, wenn sie als das falsche Geschlecht behandelt werden.**



KÖRPER

Biologie und Medizin teilen Körper in **drei Geschlechter** ein. Das wird dann oft auch so in die Geburtsurkunde eingetragen (rechtliches Geschlecht):



Diese Körper unterscheiden sich sehr, z.B. haben Brüste unterschiedliche Formen, Vulva-Lippen sind unterschiedlich lang, manche Menschen können Kinder gebären, andere nicht etc.

Körper, die nicht in das Verständnis von ‚weiblich‘ oder ‚männlich‘ passen, ordnen Ärzt_innen und Biolog_innen als ‚intersexuell‘ ein. Manche finden den Begriff schlecht, weil das nichts mit Sexualität zu tun hat und nennen sich z.B. inter*. Die Körper intergeschlechtlicher Menschen sind ganz unterschiedlich, z.B. so wie oben.

Diese Körper unterscheiden sich sehr, z.B. haben Penisse unterschiedliche Formen und Größen, der Bartwuchs unterscheidet sich, manche Menschen können Kinder zeugen, andere nicht etc.

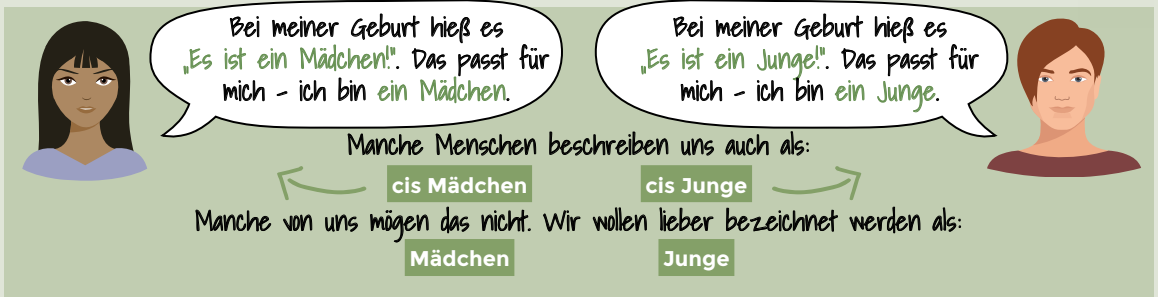
GESCHLECHTSIDENTITÄT

Geschlechtsidentität ist das Wissen, das ein Mensch über das eigene Geschlecht hat, also das **Geschlecht, das sich richtig anfühlt**. Manche Menschen sagen, dass das mit dem **Körper** zu tun hat (z.B. mit den Genitalien oder dem Gehirn). Manche sagen, dass das etwas mit den **persönlichen Erfahrungen** und der **Gesellschaft** zu tun hat (Sozialisation). Aber nicht bei allen Menschen passt die Identität zu dem, was Biologie, Medizin oder z.B. ihre Eltern von ihnen erwartet haben. Ihre Identitäten sollten genauso **respektiert** werden wie alle anderen. Versuche, Menschen zu einem Geschlecht zu erziehen, das nicht für sie passt, sind oft schädlich und gefährlich und deshalb für Kinder und Jugendliche verboten. Menschen beschreiben z.B. folgende **Geschlechtsidentitäten** für sich:



Für viele Menschen hängt ihre Geschlechtsidentität eng mit dem Körper zusammen, für manche ist der Körper nicht wichtig für ihre Geschlechtsidentität und wieder andere finden ihren Körper falsch und wollen ihn gerne ändern. Generell gilt: Für die meisten Menschen ist es unangenehm, wenn sie gefragt werden, wie ihre Genitalien aussehen.

Hier findest du einige Möglichkeiten für Kombinationen aus Körper und Geschlechtsidentität:



Bei meiner Geburt hieß es „Es ist ein Mädchen!“. Das passt für mich - ich bin ein Mädchen.

Bei meiner Geburt hieß es „Es ist ein Junge!“. Das passt für mich - ich bin ein Junge.

Manche Menschen beschreiben uns auch als:

cis Mädchen cis Junge

Manche von uns mögen das nicht. Wir wollen lieber bezeichnet werden als:

Mädchen Junge



Bei meiner Geburt hieß es „Es ist ein Mädchen!“. Das passt aber nicht - ich bin ein Junge.

Bei meiner Geburt hieß es „Es ist ein Junge!“. Das passt aber nicht - ich bin ein Mädchen.

Bei meiner Geburt hieß es „Es ist ein Junge!“. Das passt aber nicht - ich bin nicht-binär.

Bei meiner Geburt hieß es „Es ist ein Mädchen!“. Das passt aber nicht - ich bin nicht-binär.

Manche Menschen beschreiben uns auch als trans:

trans Junge trans Mädchen

Viele von uns mögen es nicht, als trans bezeichnet zu werden - lieber wollen wir als das beschrieben werden, was wir sind:

Junge Mädchen nicht-binär nicht-binär



Mein Körper wird als intergeschlechtlich eingeordnet. Das passt für mich - ich bin Inter*.

Mein Körper wird als intergeschlechtlich eingeordnet. Ich bin nicht-binär.

Mein Körper wird als intergeschlechtlich eingeordnet. Aber ich bin ein Junge.

Mein Körper wird als intergeschlechtlich eingeordnet. Aber ich bin ein Mädchen.

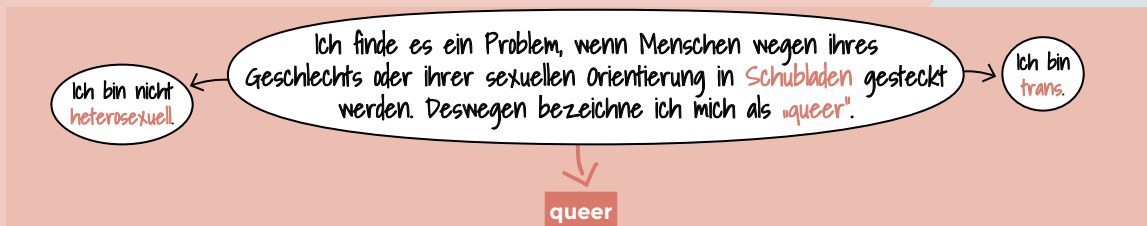
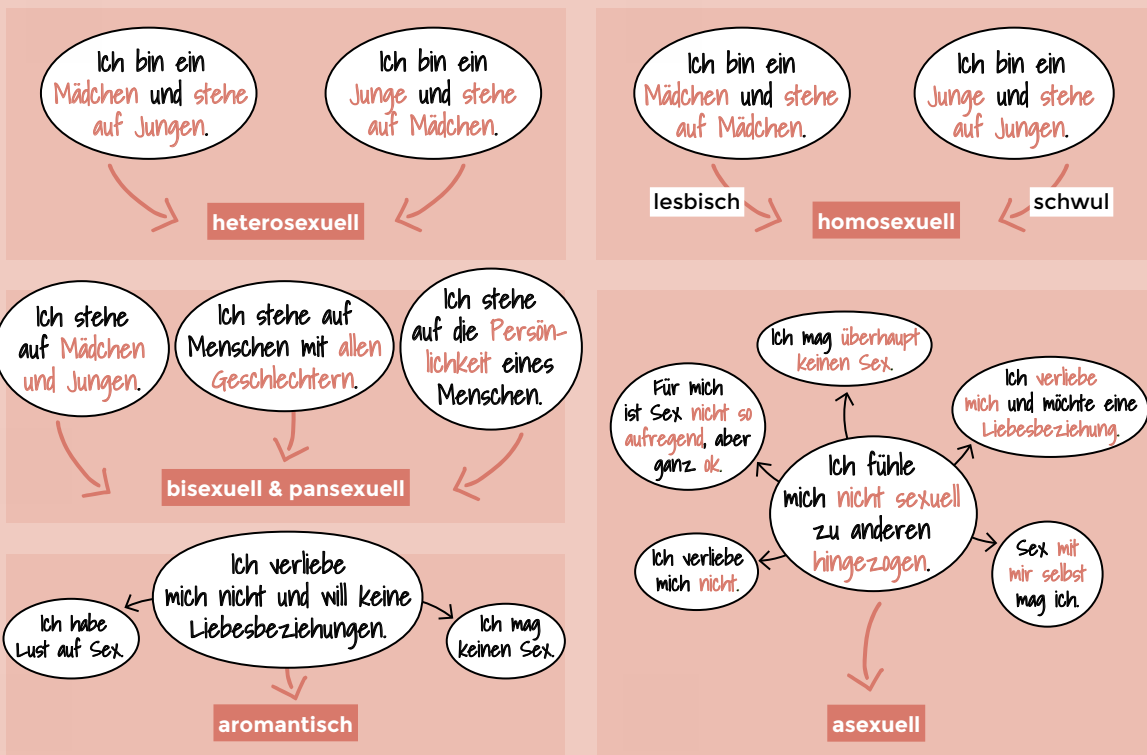
Mein Körper wird als intergeschlechtlich eingeordnet. Das passt für mich - ich bin Inter*, aber ich bin auch ein Mädchen.

Mein Körper wird als intergeschlechtlich eingeordnet. Das passt für mich - ich bin Inter*, aber ich bin auch ein Junge.

Welche **Identität** eine intergeschlechtliche Person hat, kann ganz unterschiedlich sein. Manche verwenden den Begriff **Inter***. Das Sternchen heißt, dass es danach unterschiedlich weitergehen könnte, z.B. intergeschlechtlich oder intersexuell. Seit 2018 gibt es offiziell den **Personenstand „divers“** für Inter*, die nicht als Männer oder Frauen behandelt werden wollen. Sie können auch den Geschlechtseintrag streichen lassen. **Nicht-binäre Menschen, die nicht Inter* sind**, kämpfen gerade per Gericht darum, diese Möglichkeit auch nutzen zu können.

ANZIEHUNG UND SEXUELLE ORIENTIERUNG

Zu welchem Geschlecht sich ein Mensch (sexuell und/ oder romantisch) hingezogen fühlt, wird als sexuelle Orientierung bezeichnet, z.B.:

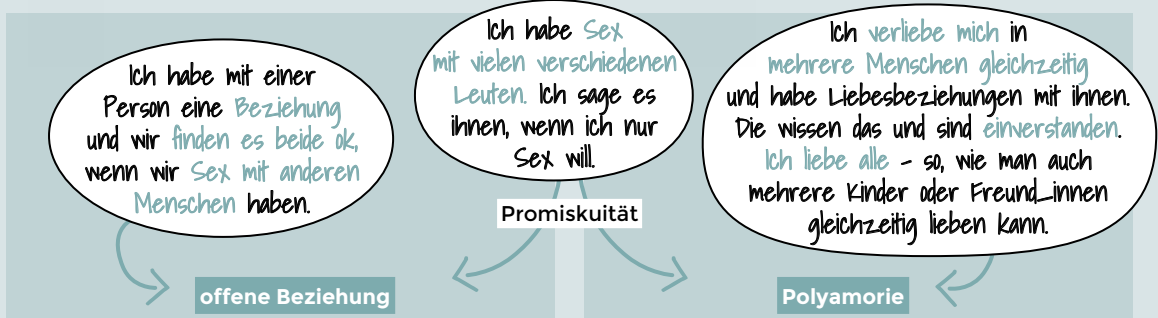
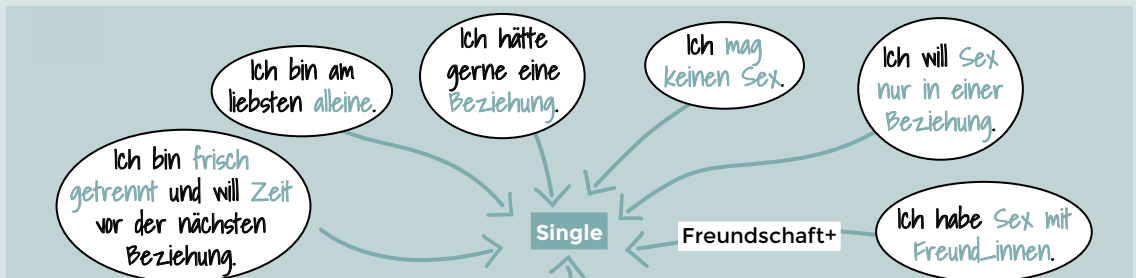
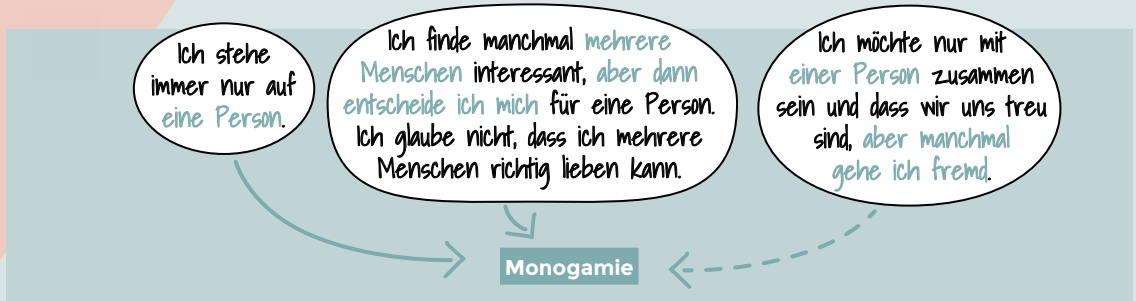


Das war mal ein Schimpfwort auf Englisch und bedeutete so was wie „komisch“ oder „nicht normal“. Menschen, die es ablehnen, den gesellschaftlichen Erwartungen von „normal“ entsprechen zu müssen, haben „queer“ umgedeutet und es vielerorts zu einem positiven Begriff gemacht.



BEZIEHUNGS- FORMEN

Menschen können ganz unterschiedlich leben – mit oder ohne Beziehung. Dabei ist es wichtig, ehrlich miteinander zu sein und Lösungen zu finden, die für alle passen. Hier sind einige Möglichkeiten, wie Menschen leben können:



Begriffe & Labels

Ob eine dieser Möglichkeiten oder einer von den Begriffen passt, kann man nur selbst entscheiden. Manchmal ist man sich ganz sicher, was passt. Manchmal sucht man oder probiert herum. Und manchmal verändert es sich nach einer Zeit wieder. Das ist alles in Ordnung. **Wenn man unglücklich oder unsicher ist, kann man sich Beratung suchen.**

Coming-Out, Vertrauen & Respekt

Wenn uns eine Person erzählt, dass sie z.B. schwul, lesbisch, bisexuell, pansexuell, asexuell, aromantisch, queer, transgeschlechtlich, intergeschlechtlich oder polyamor ist, dann heißt das **Coming-Out**.

Du entscheidest selbst, wem du von dir erzählst. Überleg dir gut, wem du vertrauen kannst bzw. willst. Du kannst dich dazu auch beraten lassen.

Wenn dir jemand was Persönliches über sich erzählt, dann solltest du das vertraulich behandeln. **Bitte erzähl keine persönlichen Informationen über andere herum.** Es kann sonst sein, dass sie dafür diskriminiert werden.



Ehrlichkeit in Beziehungen

Wichtig ist bei Liebesbeziehungen und im Sex, dass wir **ehrlich** sind. Die andere Person sollte wissen, ob wir eine Beziehung wollen und was für eine oder ob wir z.B. nur Sex wollen. Wenn es schwierig wird, kannst du dir **Hilfe** holen.



Beratung & Informationen

Diese Themen sind manchmal ziemlich aufregend und oft finden wir zu wenige Informationen dazu. Manchmal kann es auch helfen, sich Rat zu holen. Dafür sind die folgenden Links und Telefonnummern da:

Unterstützung bei Problemen für alle Jugendlichen:

www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html
Kostenlose Telefonnummer: 116111

Infos & Beratung zu Sex, Liebe & Verhütung für alle Jugendlichen:
www.loveline.de

Infos für transgeschlechtliche, intergeschlechtliche,
nicht-binäre und questioning Jugendliche:
www.meingeschlecht.de

Beratung für schwule, lesbische, bisexuelle, pansexuelle, asexuelle,
aromantische, queere, questioning, transgeschlechtliche und
intergeschlechtliche Jugendliche:
www.comingout.de

Informationsseite zu Homosexualität, Bisexualität,
Pansexualität, Asexualität, Transgeschlechtlichkeit,
Intergeschlechtlichkeit und Polyamorie für Jugendliche:
www.queer-lexikon.net

Angebote für Jugendliche in deinem Bundesland:

<https://interventionen.dissens.de/fuer-jugendliche/links-anlaufstellen>

Infografik zu polyamoren Lebensweisen:
<https://metakiki.net/relationship-concepts-cartoon>

Video-Interview zu Polyamorie:
<https://youtu.be/wbiJacCiRBw>

Video-Clip zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt:
<https://interventionen.dissens.de/materialien/erklaerfilm>





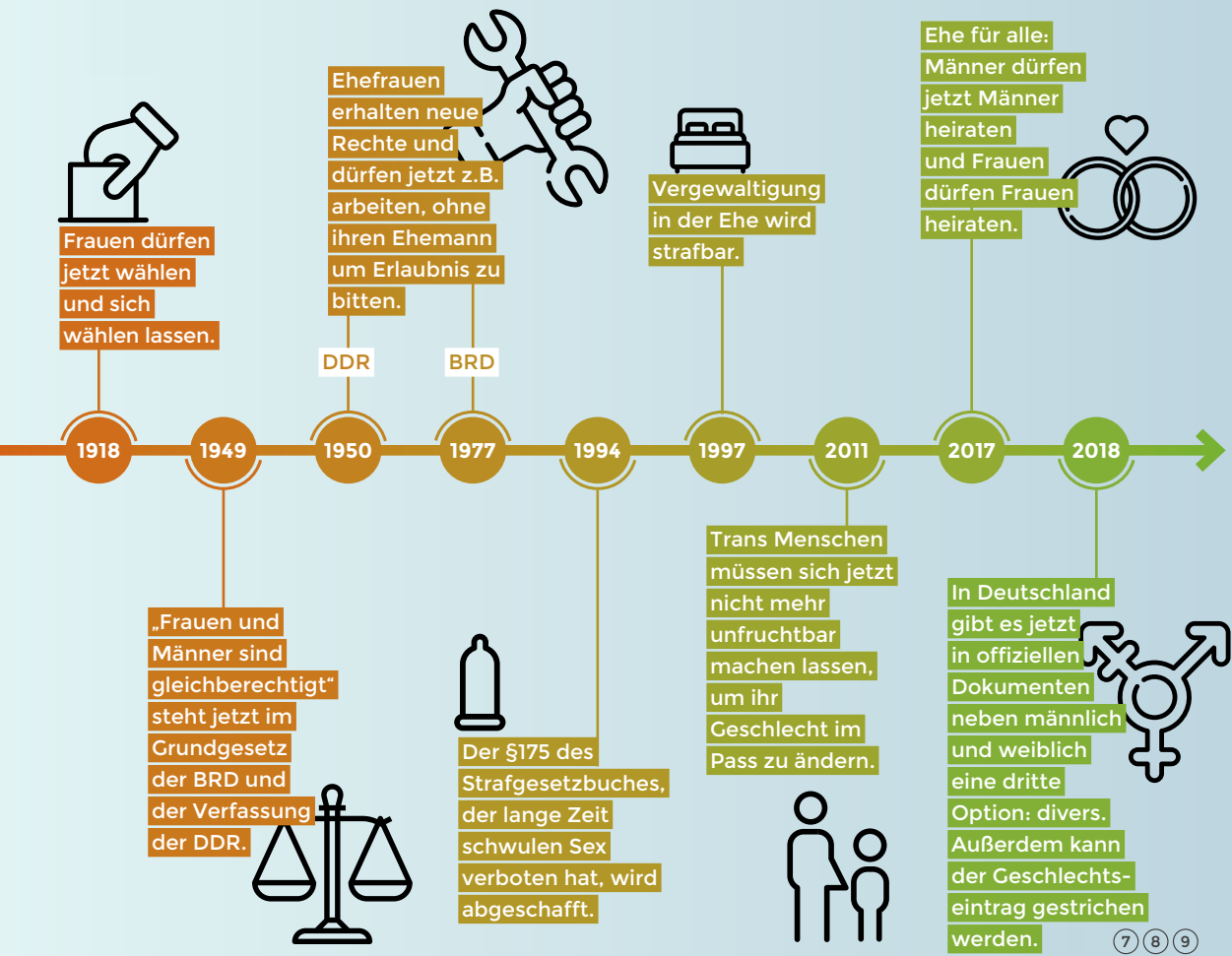
GLEICHE RECHTE FÜR ALLE?!

In Deutschland wurden in den letzten 100 Jahren viele Entscheidungen für eine größere Gleichberechtigung von Frauen, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Menschen sowie Schwulen, Lesben und Bisexuellen getroffen.

Diese hatten lange Zeit viel weniger Rechte als heterosexuelle Männer. Bei manchen Themen

kämpfen Aktivist_innen heute noch für Gleichberechtigung, z.B. dass intergeschlechtliche Babys nicht mehr an den Genitalien operiert werden sollen, wenn das nicht medizinisch notwendig ist.

Unten seht ihr, wann in Deutschland verschiedene Rechte und Gesetze eingeführt oder geändert wurden.



DEINE RECHTE

GEGEN BENACHTEILIGUNG UND SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE

Niemand darf wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung **benachteiligt** werden, z.B. in der Schule oder bei der Suche nach einer Arbeit oder Wohnung.

(Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)

Niemand darf Jugendliche behandeln (z.B. in einer Therapie), um ihre **sexuelle Orientierung** oder **geschlechtliche Identität zu verändern** oder zu **unterdrücken**.

(Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen)

Niemand darf wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung **beleidigt, erniedrigt oder sexuell belästigt** werden.

(Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Artikel 2

(1) Alle haben das Recht auf die freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

Sexuelle Handlungen mit Kindern oder Jugendlichen unter 14 Jahren sind **verboten**.

(§176 Strafgesetzbuch)

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes benachteiligt oder bevorzugt werden.

Sexuelle Berührungen anderer Personen (z.B. an Po, Brüsten oder Beinen) ohne deren Einwilligung sind **verboten**.

(§184i Strafgesetzbuch)

Sexuelle Handlungen zwischen Lehrer_innen, Erzieher_innen, Ausbilder_innen, Eltern, Stiefeltern etc. und ihren Schüler_innen, Azubis, Kindern, Stiefkindern etc. unter 16 bzw. 18 Jahren sind **verboten**.

(§174 Strafgesetzbuch)

Sexuelle Handlungen gegen den Willen einer Person sind **verboten** – auch dann, wenn diese Person nicht ‚nein‘ sagen kann, weil sie z.B. bewusstlos ist.

(§177, §182 Strafgesetzbuch)

Belästigung durch **Exhibitionismus** (z.B. Penis zeigen, Masturbieren in der Öffentlichkeit) ist **verboten**.

(§183 Strafgesetzbuch)

Weitere Informationen

Hilfe bei Benachteiligung unter www.antidiskriminierungsstelle.de auf der Seite „Beratungsstelle finden“.

Hilfe für alle Kinder & Jugendlichen, z.B. bei sexualisierter Gewalt, Grenzüberschreitungen, Gewalt in der Familie, ‚Behandlungen‘ zur Veränderung von sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität (Telefon, Chat & Email): www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html
Kostenlose Telefonnummer: 116111



Hilfe für schwule, lesbische, bisexuelle, pansexuelle, asexuelle, transgeschlechtliche, intergeschlechtliche und queere Kinder & Jugendliche:
www.lambda-online.de/aktiv-werden/#inout

”
**VIELLEICHT BIN ICH
 KEIN MANN,
 VIELLEICHT BIN ICH
 KEINE FRAU,
 VIELLEICHT BIN ICH
 EINFACH ICH
 UND VIELLEICHT
 IST DAS IN
 ORDNUNG.**“

SAM SMITH →

ist Sänger_in
 und Musiker_in und
 lebt in England.

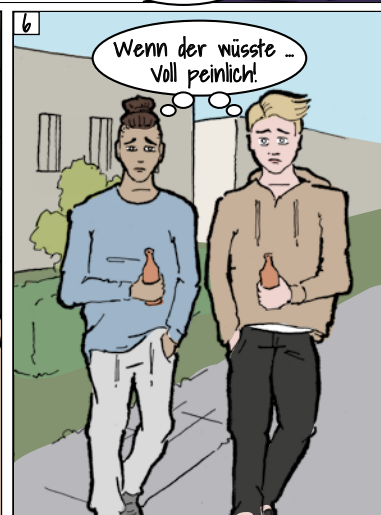
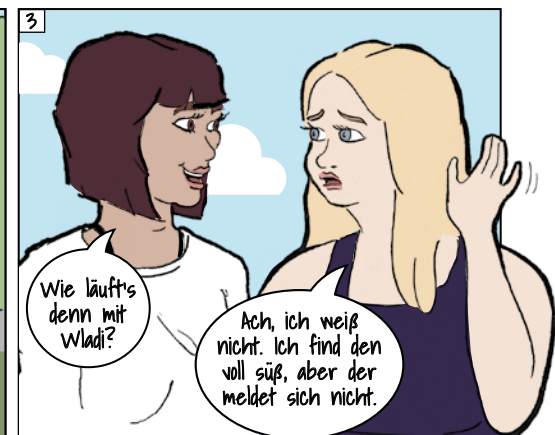
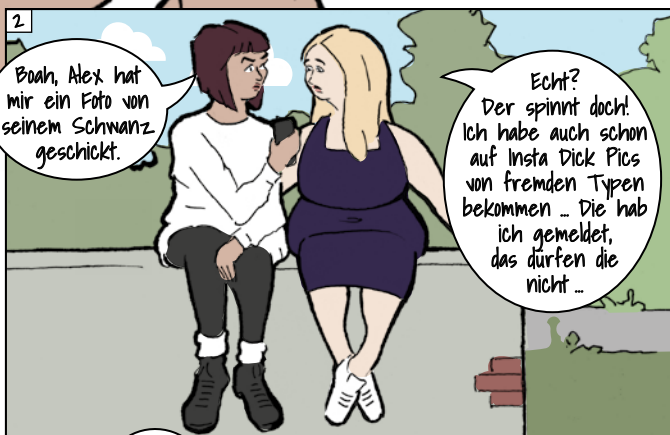
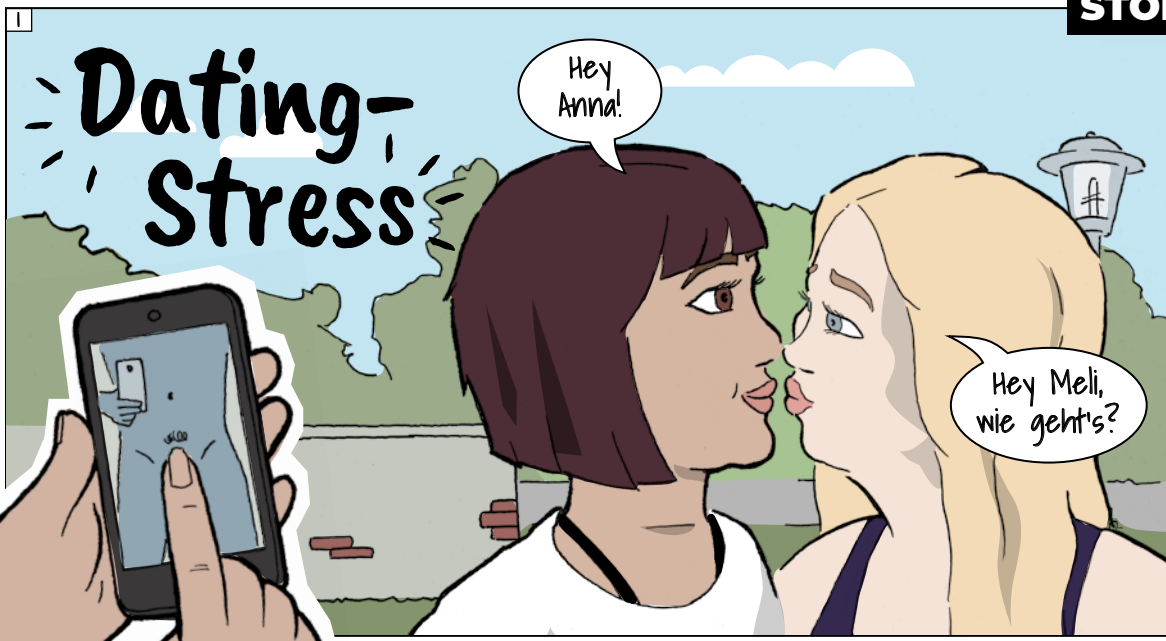
Anmerkung

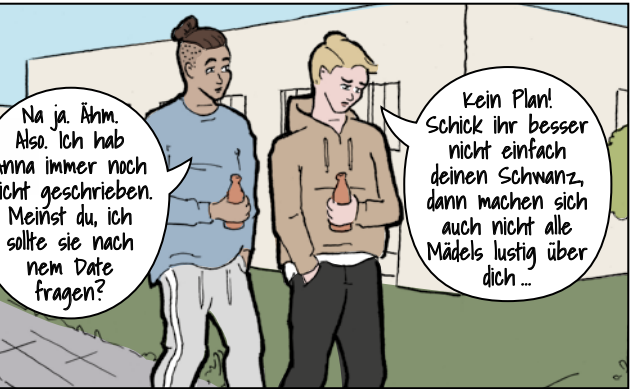
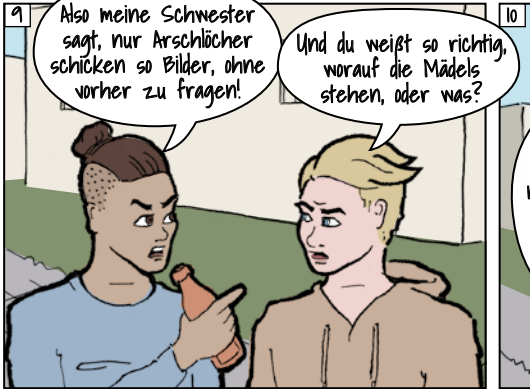
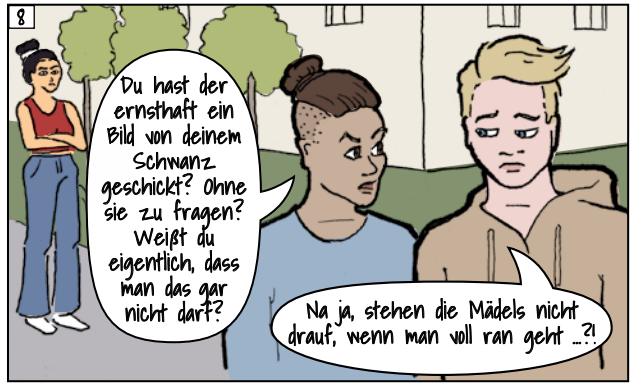
Sam Smith wird im Interview als „er“ bezeichnet, obwohl Sam sich selbst nicht als „er“ bezeichnet. Viele Menschen finden es verletzend und manche macht es krank, falsch angesprochen zu werden. Auf Englisch will Sam Smith

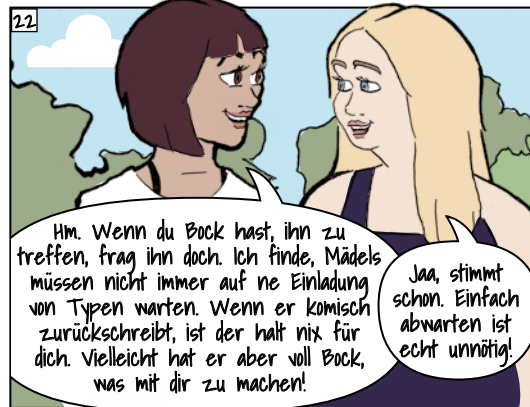
als „they“ bezeichnet werden. Das ist eine Alternative zu „er“ oder „sie“. „They“ kann man nicht gut auf Deutsch übersetzen. Manche sagen auf Deutsch zum Beispiel „xe“, andere verwenden einfach immer den Vornamen.

→
 Link zum
 Interview





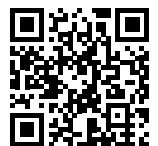




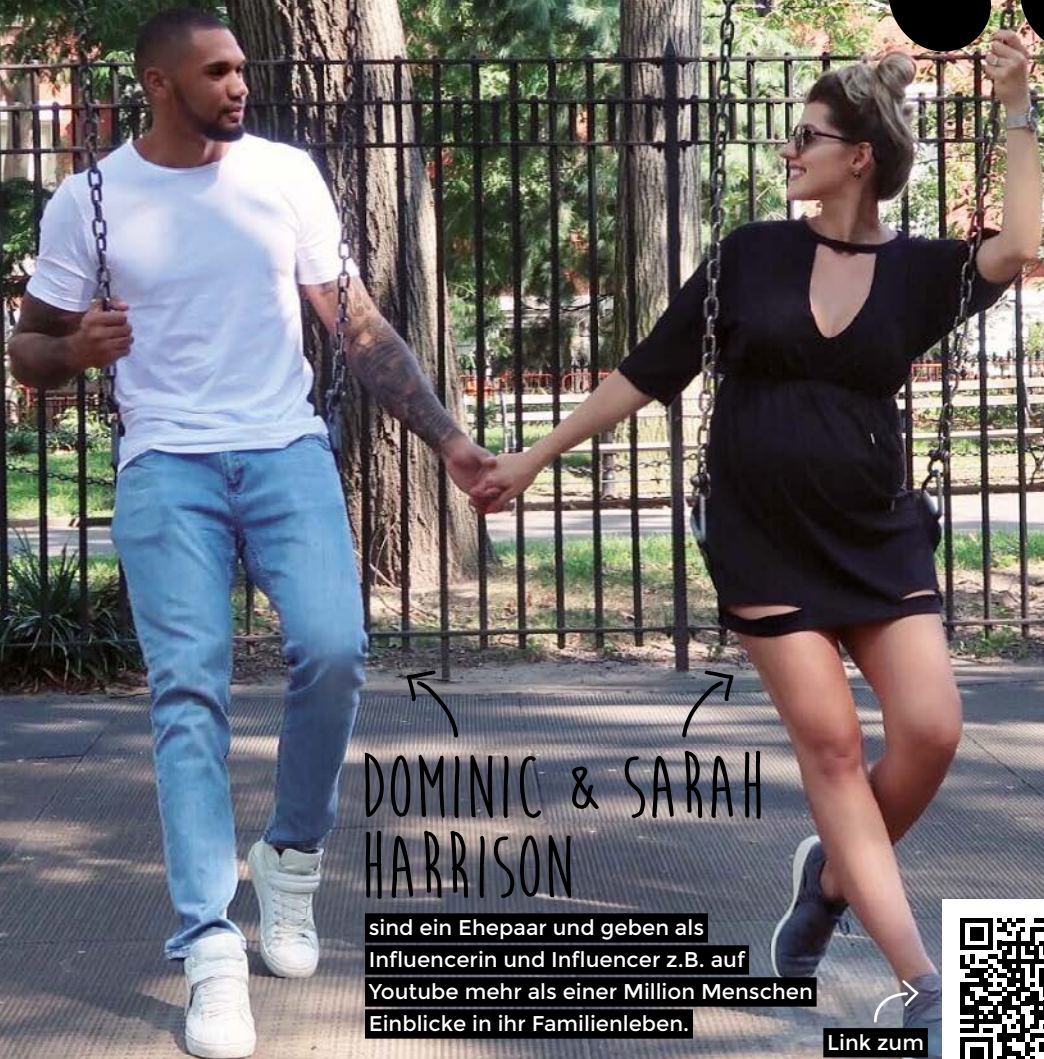
Achtung vor Cyber-Grooming!

Wenn du ein komisches Gefühl kriegst, brich den Kontakt ab. Schicke fremden Menschen keine Bilder von dir. Es kann sein, dass sie dich damit erpressen wollen. **Es ist verboten, sexuelle Bilder (z.B. von einem Penis oder einer Vulva) an jemanden zu schicken, wenn die andere Person nicht gesagt hat, dass sie das will.** Und es ist auch verboten, Bilder von anderen weiterzuleiten. Aber du darfst sie zeigen, wenn du ein komisches Gefühl hast und Unterstützung willst, und weiterleiten, um Anzeige zu erstatten.

Wenn Du Probleme hast, kannst du zur Polizei gehen oder die Nummer gegen Kummer anrufen oder anschreiben: www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html Kostenlose Telefonnummer: 116111. Tipps für Sicherheit im Netz: www.klicksafe.de/jugendbereich/klicksafe-fuer-jugendliche und www.juuuport.de/beratung Fragen rund ums Flirten kannst Du z.B. stellen bei www.loveline.de (QR-Codes siehe Seite 19)



**ES IST SCHWER,
KIND, HAUSHALT UND JOB
UNTER EINEN HUT ZU BEKOMMEN.
ABER ES IST MACHBAR,
WENN MAN EIN GUTES TEAM IST.**



DOMINIC & SARAH
HARRISON

sind ein Ehepaar und geben als
Influencerin und Influencer z.B. auf
Youtube mehr als einer Million Menschen
Einblicke in ihr Familienleben.

Link zum
Video



SPAß ODER

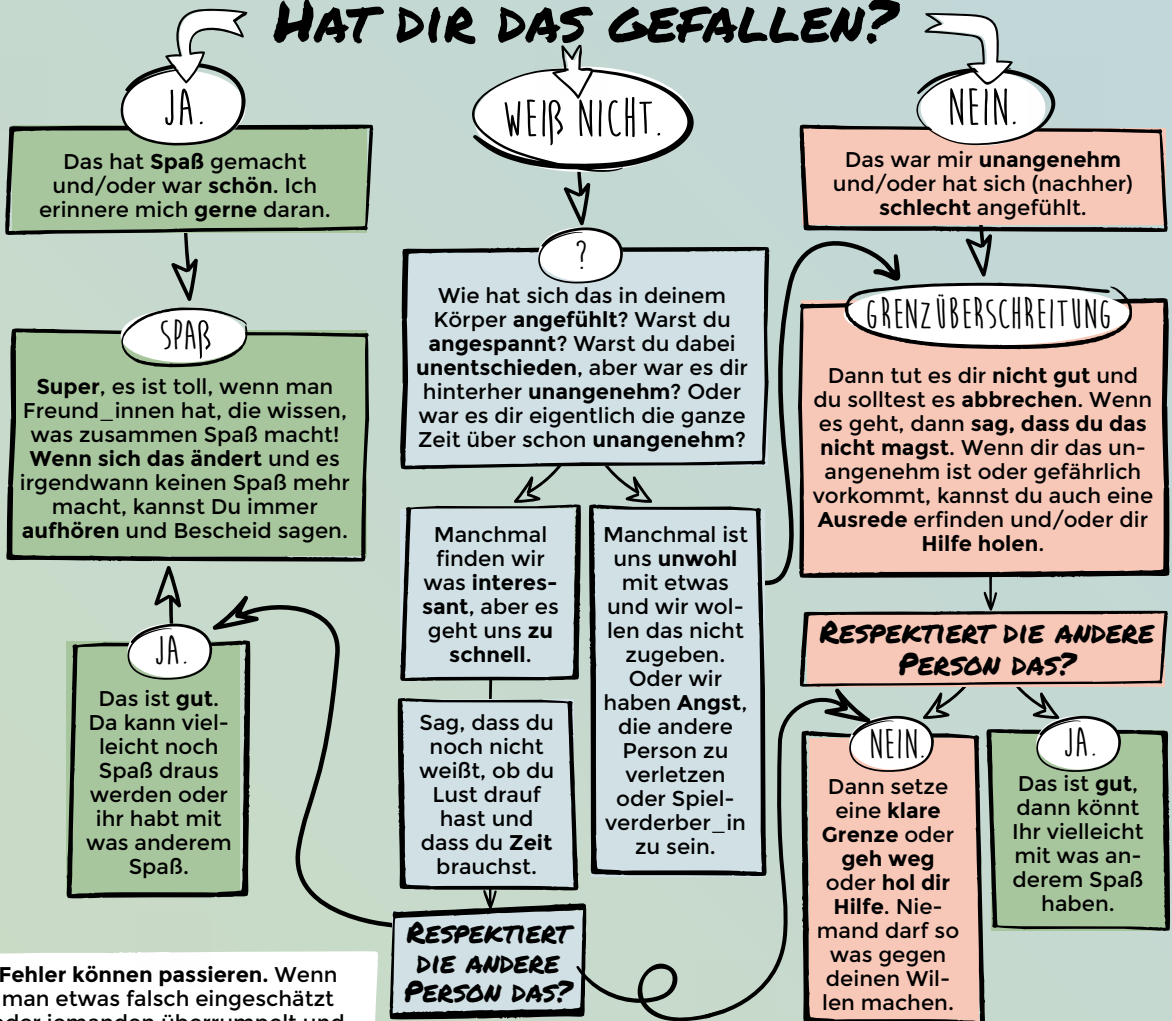
GRENZÜBERSCHREITUNG?

MAN KANN SEHR VERSCHIEDENE SACHEN MITEINANDER MACHEN, Z.B.:

- sich umarmen sich anfassen
- sich aufziehen/ärgern & Sprüche machen
- rangeln/kämpfen
- sich küssen
- Fotos voneinander machen
- sich einen Klaps geben
- anderen etwas über dich weitererzählen
- anderen Fotos von dir zeigen
- Sex haben
- sexuelle Bilder/Filme schicken und zeigen
- sich fest anpacken

DABEI MUSS MAN IMMER CHECKEN, OB SICH DAS FÜR ALLE BETEILIGTEN GUT ANFÜHLT. WENN DU AN EINE SOLCHE SITUATION DENKST:

HAT DIR DAS GEFALLEN?



Fehler können passieren. Wenn man etwas falsch eingeschätzt oder jemanden überrumpelt und vielleicht verletzt hat, kann man sich entschuldigen und daraus lernen.

Wenn etwas schief gegangen ist oder es dir nicht gut geht, kannst du dir Hilfe holen. Nummern und Links findest du auf Seite 19.

Alina

Boah, Herr Walter guckt mir in Sport immer auf den Arsch. 😡

Jo

Und zu mir sagt der immer „junges Fräulein“. Dabei sag ich dem ständig, dass ich n Junge bin. Aber dem is das komplett egal, nur weil im Klassenbuch Johanna steht. 🙄

Jay

Der hat eh krasse Vorurteile: Die Jungen sollen die schweren Sachen tragen und dann macht der immer so bescheuerte Witze, dass Mädchen ja eh kein Mathe können. 🙄

Mirjana

Der geht gar nicht klar! Wir müssen was machen. Habt ihr ne Idee?

Mehmet

Wir sollten zur Schüler_innenvertretung gehen.

Jo

Oder direkt die Pivečka. Die muss dem als Direktorin doch sagen, dass das gar nicht geht. Und dann gibt's noch den Vertrauenslehrer, oder? Kennt ihr den?

Jay

Ja, der is super. Und wie isses mit dem Ahmet? Der is doch Sozialarbeiter. Aber was ist, wenn die alle nicht helfen?

Maya

Unsere Eltern können sich beschweren. Beim Walter oder bei der Pivečka.

Mehmet

Meine Schwester sagt, die Eltern könnten eine Dienstaufsichtsbeschwerde bei der Schulleitung, beim Schulumt oder bei der Bezirksregierung einlegen.

Mirjana

Wir können uns doch auch selber wehren. Wir könnten dem sagen, dass der das nicht mehr machen soll. Und wenn das nicht hilft, dann könnten wir einfach mal ein paar Stunden lang nix sagen und nicht mitmachen im Unterricht, einen Schweige-Streik machen. Außer die, die die Note brauchen.

Jo

Hm, aber wenn der dann richtig sauer wird? 🙄 Lass das später nochmal besprechen.

Mehmet

Es gibt doch auch Beratungsstellen. Vielleicht könnten die uns helfen?!

Unterstützung & Beratung

Nummer gegen Kummer, z.B. bei Stress mit Lehrkräften oder Eltern oder bei sexuellen Übergriffen:
www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html Kostenlose Telefonnummer: **116111**

Liste der Landesschüler_innenvertretungen (viele bieten Beratung bei Stress mit Lehrkräften an): www.lsaberlin.de/lsvn



← Trans-Kinder-Netz mit Infos zu Rechten von trans Kindern und Jugendlichen in der Schule:
www.trans-kinder-netz.de/wer-sind-wir.html

A close-up portrait of actress Emma Watson. She has dark hair styled in a low ponytail, looking directly at the camera with a slight smile. She is wearing a dark, shimmering, sleeveless dress and small hoop earrings. A red arrow points from the text 'EMMA WATSON' to her right ear.

EMMA WATSON

ist Schauspielerin und hat unter anderem Hermine in den Harry-Potter-Filmen gespielt.

BEI FEMINISMUS GEHT ES UM FREIHEIT, UM BEFREIUNG, UM GLEICHBERECHTIGUNG. ICH WEIß WIRKLICH NICHT, WAS MEINE TITTEN DAMIT ZU TUN HABEN.

Link zum Interview



Herausgeberin:



Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de

Begutachtung: Seniorprof.in. Dr. Barbara Rendtorff
Prof. Dr. Paula-Irene Villa Braslavsky

Gestaltung: P.AD. Werbeagentur GmbH
Meinerzhagen
www.p-ad.de

Verantwortlich / bpb: Eva Beckmann

Konzept und Text: Katharina Debus

Produktion: MKL Druck GmbH & Co. KG,
Ostbevern

Redaktion: Eva Beckmann / bpb
Johannes Winter / bpb
Samini Mahendran / bpb

Redaktionsschluss: 04.02.2021
Veröffentlichung: 1. Ausgabe 2021, Februar 2021

Bilder:
S. 1 Liliya Rodnikova/Stocksy; S. 4 DFree/Shutterstock; S. 5 Victor Torres/Stocksy, Ilario80/Fotolia, Jacob Lund/Shutterstock; S. 6 guteksk7/Shutterstock, imago images / IPON, picture alliance/augenklick; S. 7 Tero Vesalainen/Shutterstock, Yuganov Konstantin/Shutterstock, Jacob Lund/Shutterstock, Alina Rosanova/Shutterstock; S. 8 Chaim Devine/Shutterstock, LeiaWonder/Wikipedia, Beate Panosch/Shutterstock, Elena Verba/Shutterstock, Lunatictm/Adobe Stock, Yevgenia Corbulsky/Shutterstock, Studio Firma/Stocksy; S. 9 picture alliance/Eventpress | Eventpress Fuhr; S. 10 KieferPix/Shutterstock, Tatiana Popova/Shutterstock, etorres/Shutterstock, boitano/Shutterstock, Marén Wischnewski/Shutterstock, CokaPoka/Shutterstock, avtk/Shutterstock, Cheryl Casey/Shutterstock; S. 11 Roman Bodnarchuk/Shutterstock, Sam Wordley/Shutterstock, Mr.Whiskey/Shutterstock, Irina Maksimova/Shutterstock, Dmitry Zimin/Shutterstock, K.Decor/Shutterstock, magicoven/Shutterstock, Bayanova Svetlana/Shutterstock, PhongsuphatHD/Shutterstock, irin-k/Shutterstock, Lukassek/Adobe Stock, Photographie.eu/Shutterstock, Minerva Studio/Shutterstock, Leszek Glasner/Shutterstock, Kicking Studio/Shutterstock, Cineberg/Shutterstock, Kze-non/Shutterstock, Africa Studio/Shutterstock, Clique Images/Stocksy; S. 12 Vivien Killilea/Freier Fotograf/Getty Images; S. 14 MicroOne/Shutterstock; S. 15 VLADGRIN/Shutterstock; S. 20 Proxima Studio/Shutterstock; S. 21 Christin Klose/Shutterstock; S. 22 DFree/Shutterstock; S. 26 privat; S. 29 Featureflash Photo Agency/Shutterstock; S. 34 Timo Ludwig

Quellen:

① www.bpb.de/gesellschaft/gender/geschlechtliche-vielfalt-trans
② www.bpb.de/gesellschaft/gender/geschlechtliche-vielfalt-trans/245426/lstbiq-lexikon
③ <https://youtu.be/YwwHAVk0SQ8>
④ www.queer-lexikon.net/glossar
⑤ <https://interventionen.dissens.de/materialien/glossar>
⑥ Bundesstiftung Magnus Hirschfeld (Hrsg.) (2019): Abschlussbericht. Wissenschaftliche Bestandsaufnahme der tatsächlichen und rechtlichen Aspekte von Handlungsoptionen unter Einbeziehung internationaler Erfahrungen des geplanten „Verbot sogenannter ‚Konversionstherapien‘“ in Deutschland zum Schutz homosexueller Männer, Frauen, Jugendlicher und junger Erwachsener vor Pathologisierung und Diskriminierung. Berlin. Online verfügbar unter:
https://mh-stiftung.de/wp-content/uploads/Abschlussbericht_BMH_neu.pdf

⑦ www.bpb.de/izpb/307456/geschlechterverhaeltnisse-im-recht

⑧ www.profamilia.de/fuer-jugendliche/rechte-und-sexualitaet.html
⑨ Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2020): Informationen zur politischen Bildung / izpb Nr. 342, 1/2020: Geschlechterdemokratie. Bonn. www.bpb.de/307470

⑩ www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-1/gender-pay-gap.html
⑪ https://youtu.be/_Ta6BH3e97I

⑫ www.tagesspiegel.de/berlin/stealth-ist-laut-berliner-gericht-straft-heimliches-abstreifen-des-kondoms-ist-ein-sexueller-uebergreif/26092164.html

⑬ www.bpb.de/gesellschaft/gender/graue-spielzeit

⑭ www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/292948

Internetquellen zuletzt abgerufen: 04.02.2021

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb dar. Für die inhaltlichen Aussagen trägt die Autorin die Verantwortung. Die bpb und die Autorin sind für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten nicht verantwortlich. Beachtet bitte auch unser weiteres Print- sowie unser Online- und Veranstaltungsangebot. Dort findet ihr weiterführende, ergänzende wie kontroverse Standpunkte zu den Themen dieses Heftes.

1

ANTWORT b UND e

Wichtig ist, dass es für alle passt. Unterschiedliche Menschen mögen unterschiedliche Rollenverteilungen.

Alle Menschen können schüchtern sein. Die meisten Menschen brauchen Mut, um einer anderen Person ihr Interesse zu zeigen.

Es geht darum, **herauszufinden, ob man Lust aufeinander hat**. Dabei hilft es oft, ein bisschen Interesse zu zeigen und zu warten, ob die andere Person dann auch ein bisschen Interesse zeigt. Das gilt für alle Geschlechter.

2

ALLE ANTWORTEN SIND RICHTIG.

Die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen heißt **Gender Pay Gap** (also: Geschlechts-Bezahlungs-Lücke). Insgesamt haben 2019 Frauen in Deutschland 20% weniger verdient als Männer (Westdeutschland 21%, Ostdeutschland 7%).

Ein Teil davon liegt an den **unterschiedlichen Berufen** und daran, dass Frauen seltener **aufsteigen** als Männer. Ein anderer Grund ist, dass Frauen mehr in **Teilzeit** arbeiten, weil sie sich mehr um Kinder oder alte Menschen in der Familie kümmern. Aber selbst **bei gleichen Tätigkeiten** haben Frauen 2019 im Durchschnitt 6 % weniger verdient als Männer. (10) (11)

3



ANTWORT a

Die Begriffe werden erklärt auf den Seiten 15-18. Das + steht für weitere in unserer Gesellschaft eher ausgegrenzte Lebensweisen, z.B. Asexualität und Pansexualität.

Auf **Englisch** auch: **LGBTIQ+** (G = gay = schwul).

4

ANTWORT a UND b

Wenn alle beteiligten Personen in Bezug auf eine Sache einverstanden sind, nennt man das **Konsens**. **Beim Sex** wird Konsens auch als **Einvernehmlichkeit** oder **Einverständnis** bezeichnet. Es ist eine Grenzüberschreitung und auch oft strafbar, mit jemandem Sex zu haben, der die das nicht möchte, oder dabei etwas zu machen, was nicht alle Beteiligten gut finden. Außerdem gilt: **Man kann beim Sex jederzeit aufhören**, wenn man merkt, man möchte etwas nicht, selbst wenn man vorher „ja“ gesagt hat (S. 27).

Übrigens darf man ohne die Zustimmung der anderen Person auch **nicht das Kondom ausziehen oder kaputt machen**. Das heißt „**Stealthing**“ und man kann dafür bestraft werden, bis hin zu einer Gefängnisstrafe. (12)

5

ANTWORT c

Es kann passieren, dass man **ungewollt schwanger** wird und das Kind nicht bekommen möchte. Der **§218** im Strafgesetzbuch verbietet in Deutschland Schwangerschaftsabbrüche.

Aber eine Abtreibung ist **straffrei**, wenn die schwangere Person sich vorher bei einer offiziellen Stelle beraten lässt. Frühestens drei Tage nach der Beratung kann eine Ärztin oder ein Arzt den Abbruch vornehmen. Das muss in den ersten 12 Wochen der Schwangerschaft passieren. Bei Gefahren für die Gesundheit darf auch später abgetrieben werden.

Eine **Abtreibung gegen den Willen der schwangeren Person ist immer verboten** und strafbar. Beratung zu Verhütungsmitteln und -unfällen gibt's bei Frauenärzt_innen oder auf profamilia.sextra.de



6

ANTWORT c

1955 verbot der Deutsche Fußball Bund (DFB) Frauenfußball in seinem Verbund, weil Fußball als **unweiblich** galt. Das Verbot hob der DFB erst **1970** wieder auf, als Fußballerinnen über die Gründung eines eigenen Verbundes nachdachten. **1982** spielte erstmals eine **Frauennationalmannschaft**. (13)



7

ANTWORT d

Erst seit 1997 ist Vergewaltigung in der Ehe strafbar. Davor zählte Sex zu den ehelichen Rechten und Pflichten. Es galt manchmal schon als Scheidungsgrund, wenn eine Frau keine Lust auf Sex hatte. Dagegen gab es viele Proteste. Heute gilt: Niemand darf Sex haben, wenn nicht alle Beteiligten Lust darauf haben. Das gilt für alle Geschlechter: Frauen, Mädchen, Männer, Jungen, nicht-binäre Menschen und Inter* dürfen „nein“ sagen und ihre Grenzen müssen geachtet werden.

Übrigens: **Jugendliche haben besondere Rechte in Bezug auf ihre Sexualität und außerdem darf niemand sie zum Heiraten zwingen.** Hier findest du Informationen zu deinen sexuellen Rechten: www.profamilia.de/fuer-jugendliche/rechte-und-sexualitaet.html (7)



10

ANTWORT b

Es ist schön, wenn die Wörter nicht beleidigend gemeint sind. Aber wenn sie als Schimpfwörter verwendet werden, **lernen wir trotzdem, dass es scheinbar etwas Schlechtes ist**, ein Mädchen, schwul, lesbisch, transgeschlechtlich oder intergeschlechtlich zu sein. Viele Schwule z.B. lernen erst, dass ‚schwul‘ ein Schimpfwort ist. Dann merken sie irgendwann, dass sie selbst schwul sind. **Das kann weh tun und ist diskriminierend.**

11

ANTWORT c

Der Christopher-Street-Day heißt so wegen der New Yorker **Christopher Street**. Dort haben sich unter anderem Schwule, Lesben, bisexuelle und transgeschlechtliche Menschen getroffen.

Oft kam es zu Polizeigewalt gegen sie. 1969 haben sie sich in einem **Aufstand** dagegen gewehrt. Daraus ist der Christopher-Street-Day (auch: Pride Parade von engl. pride = Stolz) entstanden, der jedes Jahr auf der ganzen Welt gefeiert wird. (14)



8

ALLE ANTWORTEN SIND RICHTIG.

Paare können entscheiden, wer welche Aufgaben übernimmt. In Deutschland haben Gesetze **früher** geregelt, dass in einer Ehe aus Frau und Mann der Mann Geld verdienen und die Frau Kinder und Haushalt versorgen soll (S. 20). **Heute** ist das nicht mehr vorgeschrieben, für **manche** aber eine **passende Aufgabenteilung**. Z.B. weil sie es anstrengend finden, sich gleichzeitig um Beruf, Haushalt und Kinder zu kümmern. Es gibt **auch Paare**, bei denen **der Mann für Haushalt und Kinder verantwortlich ist und die Frau das Geld verdient**. Andere machen **halb-halb** mit allem. Es gibt auch Paare, die **würden gerne halb-halb** machen, aber entscheiden sich doch dafür, dass der Mann mehr arbeitet, weil er mehr Geld verdient (Frage 2). Insgesamt gibt es immer **mehr Frauen, die eigenes Geld verdienen**. Das finden viele gut, z.B. weil Frauen so **finanziell unabhängiger** sind, u.a. nach einer Trennung oder im Alter. Wichtig ist, dass Menschen **selbst entscheiden** können, wie sie leben wollen. Übrigens können auch **Frauenpaare, Männerpaare, nicht-binäre Menschen und Inter* Kinder haben** und dann genauso um die Arbeitsteilung verhandeln.

9

ANTWORT c ODER d

Viele Menschen finden Nagellack **schön**, manche an sich selbst, manche an anderen. Einige Menschen haben **Vorurteile** gegenüber Jungen, die Nagellack mögen. Es gibt schwule Jungen oder trans Mädchen, die Nagellack mögen. Aber es gibt auch heterosexuelle Jungen, die Nagellack hübsch an sich finden. Manche nutzen auch Nagellack, um mit Geschlechterbildern zu spielen.

12

ANTWORT b ODER d

Es kann **viele Gründe** geben, einen kurzen Rock anzuziehen. Aber manche Menschen sagen, dass Mädchen selbst schuld sind, wenn sie schlecht behandelt werden, wenn sie sich z.B. sexy angezogen haben oder mit wem nach Hause gegangen sind.

Das stimmt nicht. Niemand darf jemanden anfassen oder mit jemandem Sex haben, wenn die Person nicht zugestimmt hat (S. 21). Das gilt für alle Geschlechter. Das ist strafbar und verletzt die andere Person.

Wenn ihr mit jemandem intim werdet, **geht immer sicher, dass die andere Person das auch will**. Und wenn jemand etwas mit euch macht, was ihr nicht wollt, dann braucht ihr euch nicht zu schämen, sondern könnt euch **Hilfe holen**. Ihr seid nicht schuld daran. Ihr solltet aber trotzdem vorsichtig sein, mit wem ihr nach Hause geht. Infos zur Unterstützung bei Grenzüberschreitungen findet ihr auf Seite 27. Es ist aber nicht in Ordnung, jemanden unter Druck zu setzen, sich z.B. sexy anzuziehen. Das sollen alle für sich selbst entscheiden.



eins | 20
Geht gar nicht!
 Das Heft gegen
 Rechtsextremismus
 Bestellnummer 9.625



zwei | 19
**Glaube und
 Freiheit**
 Das Heft über
 Religionen im Staat
 Bestellnummer 9.621



eins | 19
Was geht für dich?
 Das Heft über die
 Europäische Union
 Bestellnummer 9.623



eins | 18
Wie sieht's aus?
 Das Heft über Fashion
 und Style
 Bestellnummer 9.617



eins | 18
**1 Zuhause, 2 Zuhause,
 3 Zuhause**
 Das Heft über
 Identitäten, Sprachen
 & Grenzen
 Bestellnummer 9.615



zwei | 17
Auf geht's!
 Das Heft über
 Mitbestimmung
 Bestellnummer 9.613



eins | 17
Menschenwürde & Co
 Das Heft über
 Grundrechte
 Bestellnummer 9.611



zwei | 16
Volle Power?
 Das Heft über Energie
 Bestellnummer 9.609



eins | 16
 Das Heft zu
Flucht und Asyl
 Bestellnummer 9.607



eins | 15
Was ging?
 Das Heft über
 Geschichte
 Bestellnummer 9.605



zwei | 14
Prima Klima!?
 Das Heft zum
 Umweltschutz
 Bestellnummer 9.603



eins | 14
Alter!
 Das Heft zum
 demografischen
 Wandel
 Bestellnummer 9.601

Pick me up / Schau dich an

Fee Brembeck (Poetry Slammerin & Autorin)

Du bist, wie du bist,
und das ist perfekt.

Ich mag nicht, dass du vergisst,
was alles in dir steckt.

Ich sag: Weißt du noch damals?

Die haben dich ausgelacht!

Ich sag: Weil du strahlst!

Und ja, es hat dir was ausgemacht.

Ja, du wolltest sein wie alle anderen.

Ja, du warst bereit, dich aufzugeben.

Ja, du bist gestolpert, statt zu wandern,
nein, es war kein leichtes Leben.

Ja, es gab Steine.

Ja, es gab Phasen.

Ja, du warst ziemlich lang alleine,
und nein, das hier ist nicht das Glück,
von dem alle sprachen.

Aber es ist dein Glück, also nimm es dir!

Das ganze Gedicht gibt's im Buch „Feeminismus“.

Eine Kurzversion gibt's hier als Clip:

www.meintestgelaende.de/2018/03/pick-me-up-poem



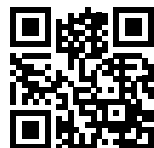
Und eine längere Version hier:
<https://youtu.be/I9ApQZkFwQI>



**WAS
GEHT?**

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Das Heft für dich und deine Themen!
Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung 2021



GIB'S UNS!

Fragen? Meinungen? Kritik?
edu@bpb.de
bpb.de/wasgeht